

Friedhöfe: Alten und mobilitätseingeschränkten Menschen den Besuch von Grabstellen ermöglichen

Der AUKB beschließt:

1. Die Stadtverwaltung prüft die Möglichkeiten, mit denen auch alte oder mobilitätseingeschränkte Menschen die Gräber ihrer Angehörigen erreichen können.
2. Geprüft werden Friedhofsmobile mit Fahrer ebenso wie Selbstfahrlösungen. Die örtliche Friedhofswirtschaft wird bei der Erstellung eines Finanzierungskonzepts mit einbezogen und ein Pilotprojekt für einen besonders weitläufigen Friedhof soll entwickelt werden.
4. Die kommunale Seniorenvertretung und die KIB sind in die Konzeption einzubeziehen.
5. Die Kosten sollen ermittelt und ein Finanzierungsvorschlag unter Einbeziehung möglicher Fördermittel unterbreitet werden.

Begründung:

Gerade für Menschen, die ihre Angehörigen oder Freunde verloren haben, ist der Besuch am Grab ihrer Lieben oft der letzte Trost in einer zunehmend einsamer werdenden Welt. Wenn dieses Grab aber nicht mehr zu Fuß erreicht werden kann, weil die Kräfte schwinden, ist das mehr als traurig und führt nicht selten zu noch mehr Einsamkeit und Isolation. Gerade Münsters größter städtischer Friedhof, der Waldfriedhof Lauheide, ist so weitläufig, dass die Gräber bei Mobilitätseinschränkung oft nicht mehr erreicht werden können.

Manche Städte betreiben deshalb schon seit Jahren sogenannte Friedhofsmobile oder verleihen Rollstühle, die von der Friedhofswirtschaft angeschafft wurden und von Ehrenamtlichen bedient werden. Die Fahrten können telefonisch bei der Friedhofsverwaltung bestellt werden. Auch Lösungen mit Fahrradrikschas, Seniorenmobile oder Dreiräder zum Ausleihen sind zu prüfen.

Bebilderte Beispiele: Mobile mit Hilfe



Die Friedhofstaxis in Karlsruhe, Mannheim oder Freiburg sind dort seit Jahren etabliert. Sie wurden von Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner angeschafft. Gefahren werden sie von Ehrenamtlichen. Die Fahrten kann man bei der Friedhofsverwaltung telefonisch ordern.



In Münsters City bieten Fahrrad-Rikschas ihre Dienste an. In Köln haben die Friedhofsgärtner Rollstühle zum Ausleihen zur Verfügung gestellt.

Mobile zum Selbstfahren



Dreiräder zum Selbstfahren und E-Mobile erfreuen sich zunehmender Beliebtheit. Es gibt auch Mobile, die für alte und mobilitätseingeschränkte Menschen sehr gut geeignet sind. Diese könnte man gegen Gebühr vermieten

Münster, den 4. Oktober 2022

Gez.
Babette Lichtenstein van Lengerich und Fraktion